



Medienmitteilung vom 23. Juli 2014

11. Buskers Bern Strassenmusik-Festival vom 7.-9. August 2014

«drei, zwei, eis»



Während drei Tagen zwischen 18.00 und 24.00 Uhr treten 41 Gruppen an rund 25 Spielorten in über 300 Shows auf. Die 150 professionellen Artist/innen stammen aus 20 Nationen, vertreten alle fünf Kontinente und spielen alle ohne Ausnahme zwei- bis dreimal pro Abend nach fixem Programm und im Rotationssystem. Die Darbietungen sind qualitativ hochstehend, strassentauglich und sprechen ein breites Publikum an.

Aufbruch in die 2. Dekade von Buskers Bern

Nach dem gelungenen 10-Jahresjubiläum letztes Jahr startet Buskers Bern 2014 voller Elan mit Bewährtem und Neuem in die zweite Dekade.

Neuigkeiten 2014

Renovation Universitätsbibliothek

2014 blicken wir einer grossen Herausforderung entgegen: Die Universitätsbibliothek in der Münsterergasse/ Herrengasse wird umgebaut, was uns einiges an Platz wegnimmt (3 Spielorte und 4 Gastrostände). Das Gebäude ist für die nächsten zweieinhalb Jahre grosszügig eingerüstet. Die Baustelle schränkt das Festivalgelände von Buskers Bern somit während zwei Editionen ein.

Spielort Schmiedenplatz als Ersatz

Als Ersatz für die wegfallenden Spielorte wird in diesem Jahr der Schmiedenplatz hinter dem Kornhaus bespielt.

Oase-Spielort Nr. 8: Innenhof der Berufsschule Detailhandel bsd. statt Krypta

Auch die Krypta der Christkatholischen Kirche wird umgebaut, was dieses Jahr den Wegfall des beliebten „Oase“-Innenspielorts bedeutet. Dieser wurde 2013 erstmals mit grossem Erfolg bespielt.

Um dem erwiesenermassen grossen Bedürfnis nach einem intimen, wettergeschützten Spielort weiterhin nachzukommen, bespielen wir dieses Jahr erstmals den Innenhof der Berufsschule Detailhandel bsd. in der Postgasse 66. Dieser soll insbesondere ruhigeren World-Music-Gruppen eine Plattform bieten. Der Zutritt ist nur mit Festivalbändeli möglich, die Kapazität mit 200 Personen doppelt so hoch wie letztes Jahr in der Krypta.



Neue Festivalbändeli

Nach zehn Jahren wagen wir es, auf andere Bändeli umzustellen: auf farbige Stoffarmbänder in leuchtenden Sommerfarben, innen und aussen bedruckt und zum Zusammenziehen. Im Gegensatz zu den bisherigen Silikon-Armbändern, hergestellt in Asien unter fragwürdigen Bedingungen, werden die textilen Bracelets in Österreich hergestellt und sind sehr angenehm zu tragen.



T-Shirts: Fair Trade

Wir freuen uns, einen T-Shirt-Lieferanten in Bern gefunden zu haben, der uns die leuchtend gelben Staff-T-Shirts und die knallgrünen Merchandise- und Artist-T-Shirts produziert. Die Shirts sind erstklassige, modisch geschnittene Stoffe in trendigen Farben. Alle Textilien werden in der Schweiz bedruckt. Das ganze Sortiment ist mit einem Fair Trade-Label zertifiziert.

Programm Buskers Bern 2014

Die Programmation muss vielen Kriterien genügen

Buskers Bern programmiert für ein breites Publikum mit hohen Ansprüchen. Alle Acts müssen professionell, strassentauglich, interaktiv, verfügbar an allen 3 Tagen vom 7.-9. August und für uns bezahlbar (Transport, Kost, Logis) sein sowie eine starke Präsenz und Ausstrahlung haben. Vor allem müssen die Künstler/innen aber bereit sein, ohne Fixgagel resp. auf Hutgeld aufzutreten an einem Primetime-Wochenende im August und das sowohl physisch wie psychisch anspruchsvolle Setting eines Buskersfestivals mit mehrmaligem Bühnenwechsel pro Abend und selbständigem Materialtransport mit Handwagen auf sich zu nehmen. Obwohl das Publikum von Buskers Bern überdurchschnittlich spendabel ist und die Künstler/innen z.T. gutes Hutgeld verdienen und viele CDs verkaufen, ist die Motivation bei Buskers Bern aufzutreten nur bedingt finanziell begründet.

750 Bewerbungen hat Buskers Bern seit letztem November geprüft und negativ beantworten müssen, 41 Gruppen hat Buskers Bern schliesslich eingeladen.

Die Programmation von Buskers Bern folgt seit Beginn folgenden Richtlinien:

Verhältnis Musik-Visuelles

Der Anteil von Musik sollte bei mindestens zwei Dritteln liegen, beim restlichen Drittel liegt der Schwerpunkt auf dem Visuellen (Theater, Streetperformer, Akrobatik, Puppentheater, Jonglage, Performance etc.).

Stilrichtungen

Vertreten ist jeweils mit drei bis vier Acts die World Music, mit mindestens einer Gruppe die (neue) Schweizer Volksmusik, mit vier bis fünf Gruppen tanzbare und temporeiche Partymusik, mit maximal ein bis zwei Bands die Gypsy-Tzigane-Szene und mit ein bis zwei Gruppen der Hip-Hop/Rap sowie eine Schweizer-Mundart-Combo. Traditionell bietet die lebendige Musik-Szene in UK ein schier unerschöpfliches Reservoir. Die Sparte der Singer-Songwriter-Szene kommt bei Buskers Bern jeweils mit maximal einem Vertreter zum Zug. Es gilt ausserdem, die Ausgewogenheit zwischen Brass- und String-Bands und zwischen eher ruhigeren und Partybands zu berücksichtigen.

Herkunft

Mindestens eine Gruppe aus Bern und Umgebung soll bei Buskers Bern auftreten können, 2014 sind es sogar fünf: **Evelyn & Kristina Brunner** aus Thun, **Julian Sartorius, Klapparat, L.O.V.E feat. Raiser & Jones'n'Bones** und das **Theater Max** aus Bern. Zusätzlich zu den genannten ist die Schweiz 2014 mit weiteren drei Gruppen vertreten: **Betinko Social Muzík Orkestar** aus Zürich, **Swiss Beatbox Masters** aus der Romandie und **Teatro Pan** aus Lugano. **Pedra Preta** ist ebenfalls zur Hälfte Schweizerisch. Aus der Schweiz sind also total acht resp. neun Gruppen programmiert.

Ansonsten legen wir Wert auf Internationalität: 2014 sind alle fünf Kontinente resp. 20 Nationen vertreten von Neuseeland, Australien, Japan über Madagaskar bis Schweden.

Wiederholungen

Acts mit demselben Programm werden maximal einmal wiederholt, in einer Ausgabe sind nicht mehr als sechs Gruppen aus den Vorjahren programmiert. Bei Buskers Bern schon einmal aufgetreten sind die dies-jährig eingeladenen **The Carny Villains** (2012), **Girovago e Rondella** (2006), **Kidnap Alice** (2012), **Senmaru & Kyouji** (2009), **Delinus** (2008) und **Rufino** (2013).

Experimente

Gerne präsentiert Buskers Bern auch Ungehörtes, Ungewöhnliches, Schräges und Youngsters sowie speziell für Buskers Bern zusammengestellte Projekte. 2014 spielen Zürcher Jazzer mit der Leadsängerin Bettina Kloeti unter dem Namen **Betinko Social Muzík Orkestar** Bolero Polk'n'Roll, **Julian Sartorius**, der innovative Berner Drummer, zieht alle mit seinem Perkussionsuniversum in seinen Bann und **L.O.V.E feat. Raiser & Jones'n'Bones** aus Bern werden mit Hippy Hop – Happy Rap ein Projekt unter der Federführung von Churchhill-Kopf Raiser und Jungtalent Jones aka Jonas Zahnd präsentieren.

Spezialprogramm

Der Münsterplatz als einziger grösserer Platz bietet jeweils die Möglichkeit für Spezialprogramme mit thematischem Schwerpunkt. 2014 wird der Münsterplatz zu einem grossen Reiseterrain: der **Terminal B**.

Frauenquote

Bekanntlich ist die Frauenquote von auftretenden Künstler/innen an Musik- und vielen anderen Festivals immer noch erschreckend tief (im Gegensatz zu den freiwilligen Buskers-Helfer/innen und unserem Team, da liegt sie deutlich über 50%). Unser erklärtes Ziel für die Programmation 2014 war es nebst vielen anderen Programmationskriterien, dem entgegenzuwirken: Von total 150 Artists in 41 Gruppen sind die Frauen nun mit 30 Künstlerinnen vertreten, das ist ein Anteil von immerhin beachtlichen 20%. Vier Acts von 41 sind reine Frauengruppen: die Schwestern **Evelyn & Kristina Brunner** (Junge Schweizer Volksmusik) aus Thun, **Kate Wright** (Circus Comedy) aus Australien, **Teatro Pan** (Flüsterpoetik) aus dem Tessin und **Tiharea** (A Cappella Malagasy) aus Madagaskar. **Kate Wright** als allein tourende Frau ist innerhalb ihrer Branche der Streetperformer ohnehin eine grosse Ausnahmeerscheinung.

Musik

World Music

Mit **Čači Vorba** (Karpatisch Gypsy Fusion) aus Polen, **Kompanía** (Rebétika & Smyrneika) aus Griechenland und **Tiharea** (A Cappella Malagasy) aus Madagaskar konnten wir drei aussergewöhnliche Grössen der aktuellen Weltmusik gewinnen.

Im Grenzbereich der Weltmusik zu anderen Genres (wie z.B. dem Jazz) anzusiedeln sind **Louisa Lyne & di Yiddische Kapelye** (Yiddish Poetry) aus Schweden/Bosnien-Herzegowina/Litauen und **Pedra Preta** (Brazil World Groove Jazz) aus Brasilien/Italien/Schweiz.

Sarsalé Flamenco (Flamenco Música y Baile) entspringen der neueren lebendigen Flamenco-Szene in Barcelona.

Schweizer Volksmusik

Eine eigenständige „Stubete“ auf die Gasse bringen **Evelyn & Kristina Brunner** (Junge Schweizer Volksmusik) aus Thun und ihre verschiedenen Gäste.

Folk & Roots

Alice wird wie bereits 2012 in London gekidnappt und wieder ans Buskers Bern auf eine Bluegrass Hillbilly Soul Folk-Sause entführt: **Kidnap Alice** aus UK.

Back to Roots & Blues führt uns auch der flämische Singer-Songwriter **Lightnin'Guy** (BEL).

Brass-Bands

Der eingängige und stilistisch breite Brass-Sound von **Klapparat** aus Bern kontrastiert in jeder Hinsicht mit der wohl schrägsten Truppe dieses Jahr: **Perhaps Contraption** aus London. Den Stil nennen wir hier mal Progressive Brass, verrenkter Brass, als würden Steve Reich und Andy Warhol einen bulgarischen Frauenchor in die Mitte nehmen und durchs Oktoberfest wanken – wunderschön und stockbesoffen.

Unbedingt tanzbar

Unbedingt abtanzen soll man mit der Stomping Swing Circus Showband **The Carny Villains** aus UK.

Textlich anspruchsvoll, aber immer noch im Offbeat Acoustic Roots Reggae Folk-Hop und im Sinne von „dance free for thinking people“ geht es ab mit „**The Undercover Hippy**“, auch aus UK.

Bei **Faut qu'ça guinche**, unseren westlichen Nachbarn aus Grenoble, ist bereits der Name Programm (guincher = tanzen).

Auch **Rosario Smowing** – moving mit Swing – aus Argentinien mit ihrem unkonventionellen Sänger mit der rauchigen Stimme bringen jede Menschenmenge zum Kochen.

Mediterran:

Die ausgewanderten Italiener von **Colomboloco** (Mestizo Echo Mediterran) und **Guappecartò** (Tzigane Méditerranée) haben ihr mediterranes Flair in die Schmelztiegel von London resp. Paris einfließen und sich davon auch gehörig inspirieren lassen.

Hip-Hop, Mundart, für ein jüngeres Publikum:

L.O.V.E feat. Raiser & Jones'n'Bones und die vier mehrfach preisgekrönten Meister des Beatboxings von **Swiss Beatbox Masters** sprechen Jüngere und jung Gebliebene an – in Mundart, Englisch und Französisch.

Visuelles: Streetperformer, Puppenspiel, Tanz, Theater, Akrobatik, Performance und Jonglage

Dieses Jahr lädt Buskers Bern gleich drei höchst originelle und eigenständige Streetperformer mit ganz unterschiedlichen Shows ein: **Fraser Hooper** aus Neuseeland mit seiner Boxshow, „aussie beautician on a mission“-**Kate Wright** aus Australien und den verblüffenden Ballonkünstler **Tobi van Deisner**.

Zu temporeichem Swingrhythmus bietet die **Compagnia ZiBa** eine rasante Slapstick Romanze.

Girovago e Rondella aus Italien lassen hingegen im Puppentheater „Manoviva“ im Theaterbus ihre Finger tanzen, bei **Dromosofista** (ESP/IT) turteln u.a. Pullover miteinander, romantisch und surreal.

Ohne Matten und ohne viele Hilfsmittel faszinieren die Kenianer **Karibu Kenya Acrobats** Gross und Klein mit ihrer Afro-Akrobatik-Show.

Letztes Mal bei Buskers Bern hat sich **Georg Traber** aus Stöcken einen Turm in schwindelerregende Höhen gebaut und ist daran emporgeklettert, diesmal steckt er sich zwölf Stöcke ins Kleid und präsentiert mit Hikohki Gumo eine poetische, circensische Erfindung alter Tradition.

Senmaru & Kyouji aus Japan jonglieren sich mit dem ganzen Teeservice auf der Nase elegant in die Herzen des Publikums.

Für Kinder bietet das **Theater Max** aus Bern mit „Martha und die Räuber“ auf der Münsterplattform ein wildes und witziges Theaterstück mit Puppen und Musik.

Terminal B. auf dem Münsterplatz

Bern ist zwar keine Metropole, aber wer hat schon einen Terminal mit direkten Flügen zum Mond, mit Goldfisch-begleiteten Unterwasser-Fahrten oder mit einem Ritt auf dem Tête-à-Tête-Tatzelwurm? Auf dem Münsterplatz, unter schützender Hand des heiligen Geistes, können Sie Ihre abenteuerliche Reise antreten. Die Wartezeiten werden zum Genuss: Lassen Sie Ihren Ohren eine akustische Massage verpassen, vertanzen Sie Ihre Zeit in der mobilen Disco oder singen Sie gleich selbst. Nehmen Sie eine Kleinigkeit zu sich, packen Sie ein gemaltes Andenken an Bern in Ihren Koffer und achten Sie auf die Durchsagen.

- **Girovago e Rondella** (IT) – "Manoviva", Hand-Puppen Theater, Dauer: 30 Min.
- ***Delinus** (NL) – "Delinus-03", Mini-Taxibus
- ***Delinus** (NL) – "Chez Jopie", Tête-à-tête Mobil
- ***Exoot** (NL) – "Scubabianchi", Oldtimer Aquarium
- ***Exoot** (NL) – "Kalipofoon", Vintage Disco-Mobil
- ***Dynamogène** (FR) – "Cymbalobylette", Perkussions-Mobil
- ***Dynamogène** (FR) – "Monsieur Culbutto", XXL-Stehaufmännchen
- **Vincent de Rooij** (NL) – "Vlucht / Fly", Live Film-Performance, Dauer: 9 Min.
- **Teatro Pan** (CH, Lugano) – "Imbuteatro", Flüster-Poetik, Dauer: 2 Min.
- **Adrian Sykes** (UK) – Artist in Residence
- ***Rufino** (IT) – "Fausto Barile", Bauchtheater, Dauer: 12 Min.

*Wandernde Darbietung auf dem Festivalgelände, Start und Ende: Terminal B.

Rahmenprogramm

Bereichert wird das 11. Buskers Bern wie immer von zwei Jugendbühnen in der Postgasse, dem Kinderprogramm und dem Aktionsmarkt Bazaar auf der Münsterplattform, vom Buskers-Partyhaus mit täglich 3 Buskers-Live-Bands im Kornhausforum ab 23h30, von Late Night-Disco im ONO und von über 50 erlesenen Gastroständen (siehe Programmheft und www.buskersbern.ch >> programm).

Transformator: Geschichten der Verwandlung im und um den Matte-Lift

Bereits zum dritten Mal wird das Senkeltram als Schauplatz im öffentlichen Raum dem Buskers-Publikum zugänglich gemacht. Verschiedene Kulturschaffende aus den Sparten Musik, Schauspiel, Kleinkunst und Performance bespielen den Matte-Lift.

Essen & Trinken bei Buskers Bern

Auch punkto Essen & Trinken bietet Buskers Bern eine breite Palette an qualitativ hochstehenden internationalen und regionalen Spezialitäten an 56 Gastroständen. 21 Ess-Stände sind mit dem Gütesiegel „Buskers OEKO: artgerecht und regional – für die Zukunft“ ausgezeichnet (siehe Programmheft Seite 15). Das festivaleigene Buskersbier von der Brauerei Tramdepot gibt es exklusiv am Buskers Bierstand in der oberen Rathausgasse und im Buskershaus.

Mehrweggeschirr ist bei Buskers Bern seit je her selbstverständlich.

Buskers Bern – ein Openair-Festival der besonderen Art

Buskers Bern ist ein Openair-Festival der speziellen Art im UNESCO-Weltkulturerbe der Altstadt Bern. Das Festivalgelände ist nicht abgeriegelt, an 3 Tagen hat das Publikum freien Zugang zu 300 Vorstellungen von 150 Künstler/innen aus über 20 Nationen.

Die Durchführung eines solch umfangreichen und logistisch komplexen Festivals kostet über eine halbe Million Franken, zum Beispiel für: Transport, Kost & Logis für Künstler/innen, Personalaufwand, Kommunikation (z.B. Grafik, Werbung, Website etc.), Logistik (z.B. Verkehrsdienst, Mobitoils, Securitas, Sanität etc.), Infrastruktur (z.B. Bühnen, Elektroinstallationen für Gastrostände und Spielorte etc.), Betriebskosten (Mieten, Nebenkosten, Administration etc.), Bewilligungen etc.

Für ein Festival dieser Grössenordnung ist dies verhältnismässig wenig. Buskers Bern ist immer noch ein Non-Profit- und Low-Budget-Anlass ohne grosse Sponsoren, was auch so bleiben soll!

Deshalb ist Buskers Bern auf die Zahlungsbereitschaft des Publikums angewiesen: Durch den Kauf des Festivalbändeli und grosszügige Honorierung der Künstler/innen mit Hutgeld ermöglicht das Publikum das Weiterbestehen des Festivals.

Ohne Festivalbändeli kein Festival

Der preisgünstige Kauf von einem Programmheft & Festivalbändeli pro Person als »Eintritt« à CHF 10.00 oder CHF 20.00 (Gönner/ in) ist Ehrensache, garantiert die Existenz des Festivals und ermöglicht es, weiterhin auf Abschrankungen und Zugangskontrollen verzichten zu können. Ausserdem gibt es auch Kinderbändeli à CHF 5.00 (ohne Programmheft).

Ohne Hutgeld keine Künstler/innen

Buskers Bern kann den Künstler/innen Transport, Unterkunft und Essen bezahlen, jedoch keine Gage. Diese bezahlt das Publikum in Form von Hutgeld. Neben dem speziellen Ambiente ist auch die Grosszügigkeit des Berner Publikums ein wichtiger Grund, dass professionelle Künstler/innen zu diesen Bedingungen überhaupt bei Buskers Bern auftreten. Geldscheine bis CHF 50.00 wechseln wir an allen Infoständen.

Organisation und Finanzielles

Getragen wird das Festival vom Verein Buskers Bern, von einem rund 30-köpfigen Organisationsteam und von 250 freiwilligen Helfer/innen. Das Festivalbudget beträgt rund CHF 650'000.00, der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei beachtlichen rund 85% (2013). Buskers Bern steht unter dem Patronat der Stadt Bern und wird von Bern Tourismus als Top Event der Stadt Bern international vermarktet. Mit der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern hat der Verein Buskers Bern eine Leistungsvereinbarung von 2012 bis 2015 abgeschlossen.

Verkehr & Signalisation

Privatverkehr

Die Untere Altstadt Bern wird zwischen Zytglogge und Nydegg für den Privatverkehr wie folgt gesperrt:

- Donnerstag, 7. August 2014 von 13.00 bis 01.00 Uhr
- Freitag, 8. August 2014 von 14.00 bis 01.00 Uhr
- Samstag, 9. August 2014 von 14.00 bis 01.00 Uhr

Öffentlicher Verkehr

Bus Nr. 12 und Nr. 30 werden am Donnerstag ab 13h00, am Freitag und Samstag ab 14h00 bis Betriebsschluss umgeleitet über Grabenpromenade, Brunngass- und Postgasshalde. Das gilt für beide Richtungen.

Downloads & Fotos

Vorliegende Medienmitteilung und weitere Unterlagen finden Sie zum Download unter:

- mydrive.ch/login
- Benutzername: Medien@Buskers
- Passwort: 11buskers

Fotos zVg und in Druckqualität finden Sie zum Download unter:

- fotos.buskersbern.ch

Für Fragen steht Ihnen die Festivalleitung jederzeit gerne zur Verfügung:

Christine Wyss, Festivalleitung, Tel: +41 78 804 43 13, christine.wyss@buskersbern.ch

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken für Ihre mediale Unterstützung. Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie das Festival besuchen möchten. Gerne stellen wir Ihnen einen Medienbadge aus. Sie können Künstler/innen gerne auch direkt kontaktieren, die Angaben finden Sie in der Beilage.

Beste Grüsse

Christine Wyss

Verein Buskers Bern
Daxelhoferstr. 5
CH-3012 Bern
+41 31 301 80 67 (Beantworter)
+41 78 804 43 13 (Mob. Christine Wyss)
www.buskersbern.ch
info@buskersbern.ch

BUSKERS BERN # 11 IN KÜRZE

11. Buskers Bern Strassenmusik-Festival

DO-SA, 7.-9. August 2014 (DIN-Woche 32, letztes Sommerferien-Wochenende in Bern)

18.00 - 24.00 Uhr

Untere Altstadt Bern zwischen Zytglogge und Nydegg

Hauptprogramm

41 Gruppen (Musik, Artistik, Comedy, Puppentheater, Streetperformer, Spektakel, Theater und Kunst) aus 20 Nationen und 5 Kontinenten spielen auf rund 25 Plätzen nach Programm total über 300 Shows.

Rahmenprogramm

- Jugendbühnen Buskers in der Postgasse, programmiert von „Junge Bühne Bern“
- Kinder - und Familienprogramm auf der Münsterplattform: FR/SA ab 15 Uhr
- Bazaar – der Aktionsmarkt auf der Münsterplattform
- Party im Buskershaus: live-Konzerte von Buskers Bands, Disco, Bar im Kornhausforum
DO: 23.30.00- 03.30 Uhr, FR/SA: 23.30-06.00 Uhr
- Essen & Trinken: DO/FR: 18.00-24.30 Uhr, SA: 16.00-24.30 Uhr
- Transformator – Mattelift auf der Münsterplattform

Vorverkauf Programmheft & Festivalbändeli ab Montag, 21. Juli

- normal (gelb): CHF 10.00
- Gönner, 3x Gratiseintritt ins Buskershaus (grün): CHF 20.00
- Kinderbändeli (hellblau, ohne Programmheft): CHF 5.00

Vorverkaufsstellen

Bern Tourismus Bahnhof und Bärengaben, Thalia Bücher, Stauffacher Buchhandlung, Haupt Buchhandlung, Zytglogge Buchhandlung, Chop Records, Musik Müller, Musikhaus Krompholz, studiosounds, OLMO Ticket, Fizzzen, Yamatuti, Boutique Nelli, La Marra Frischteigwaren, Caffè Bar Sattler, Adriano's Bar & Café, Einstein Kaffee, fariboles, ONO das Kulturlokal, Schnittpunkt, Haarscharf, Brunnadere-Lade, Checkpoint Jugendumt, Kulturbüro Bern und beim Verein online.

online-Bestellung und Verkauf am Festival

www.buskersbern.ch > shop

Am Festival selber sind Programmheft & Festivalbändeli ausserdem an allen 6 Infoständen, bei fliegenden Verkäufer/innen und im Festivalbüro im Schlachthaus Theater, Rathausgasse 20, erhältlich.

Weitere Informationen

www.buskersbern.ch, info@buskersbern.ch

Festivalleitung: Christine Wyss, +41 78 804 43 13